



- synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews

Herzlich willkommen zur März Ausgabe unseres Newsletters "synNews"!

In dieser Ausgabe wollen wir Sie über folgende Schwerpunktthemen informieren:

Gelebte Kommunikation

- Regeln für erfolgreiches Outsourcing

Lauschangriff im Internet

- Eurojust untersucht Abhörtechniken für VoIP

Virtualisierungsoffensive von Citrix

- Kostenloser Citrix XenServer

Gezwitscher kurz und effizient

- Twitter als Informationsgewinn

Alle bisherigen Newsletter-Ausgaben finden Sie zum Nachlesen unter <http://www.synaix.de/newsletter> im Bereich „Archiv“.

Herzliche Grüße
Barbara Schilling
-synNews-Redaktion-
newsletter@synaix.de

- synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews – synNews

Regeln für erfolgreiches Outsourcing

Angesichts der Folgen der Finanzkrise bietet Outsourcing den Unternehmen eine gute Möglichkeit ihre Kosten durch das Auslagern von IT- Services oder Geschäftsprozessen deutlich zu senken. Zugleich erhöhen Unternehmen ihre Flexibilität, indem sie insbesondere für neue IT- Anwendungen auf das KnowHow von erfahrenen Service Providern zurückgreifen und sich derweil auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.

Für ein erfolgreiches Outsourcing- Projekt benötigt ein Unternehmen aber nicht nur einen technisch versierten OutsourcingPartner, sondern auch ein gesundes Vertrauensverhältnis und eine gut gepflegte Beziehung zwischen Auftraggeber und Dienstleister. Immerhin geht es im Outsourcing um den Betrieb der IT- Infrastruktur. Basis der Zusammenarbeit ist zunächst ein detaillierter Vertrag über die Leistungen und Spezifikationen. Aber auch ein perfekter Vertrag kann letztlich nicht alle Eventualitäten berücksichtigen, sondern bietet Auslegungsspielraum und kann damit Konflikte hervorrufen. Spätestens dann kommt die soziale Komponente zwischen Unternehmen und Service Provider zum Tragen.



- synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews

Verständnis und Vertrauen heißen die Schlüsselwörter, die aus unserer Sicht entscheidend zum Erfolg eines Outsourcing Projektes beitragen. Wir bei synaix legen großen Wert auf eine partnerschaftliche Beziehung zu unseren Outsourcing Kunden. Dazu gehört für uns die Kommunikation auf Augenhöhe, bei der jeder Vertragspartner den Mitarbeitern des anderen mit dem selbstverständlichen Respekt begegnet. Von Beginn an achten wir darauf, dass die richtigen Ansprechpartner im Projektteam beteiligt sind - Entscheider und Ausführende und möglichst in gleicher Anzahl von Auftraggeber und - Auftragnehmerseite.

In einem detaillierten Zeitplan wird festgelegt, wann welche Betriebseinheit in die Verantwortung des Providers übergeben wird. Ein ganz wichtiger Aspekt dabei ist auch die interne Kommunikation zu den Mitarbeitern, um sie über den Outsourcingpartner und die vereinbarten Leistungen zu informieren. Die interne IT- Abteilung sollte dennoch weiterhin Ansprechpartner für die Mitarbeiter bleiben und die Verantwortung für den ausgelagerten Leistungsbereich behalten.

Regelmäßige Kommunikation mit dem Kunden auf den verschiedenen Ebenen des Projektteams halten wir für eine Selbstverständlichkeit. So lassen sich Kundenbedürfnisse leichter ausmachen und auch im Fall von Qualitätseinbußen oder Ausfällen können die Partner in einem partnerschaftlichen Dialog leichter auf sachlicher Ebene miteinander reden.

In allen Überlegungen zum Thema Outsourcing stehen wir Ihnen gerne zur Seite - sprechen Sie uns einfach an! <mailto:newsletter@synaix.de>.

- synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews – synNews

Eurojust untersucht Abhörtechniken für VoIP

Eurojust, die Europäische Einheit für justizielle Zusammenarbeit, wird sich mit den Abhörmöglichkeiten für Internet- Telefonie befassen. Ausgehend vom nationalen Anti-Mafia-Direktorat in Rom wird Carmen Manfredda, italienisches Mitglied bei Eurojust, die Angelegenheit auf Antrag der italienischen Behörden dort vorlegen.

Eurojust wird dabei nach eigenen Angaben die wichtige Rolle zukommen, die technischen und rechtlichen Hürden unter Berücksichtigung der verschiedenen Datenschutzbestimmungen und Bürgerrechte zu überwinden. Entgegen erster Meldungen, nach denen bereits eine europaweite Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben ist, verweist Eurojust nun darauf, dass die entsprechende Anfrage noch nicht vorliegt.

Da die Gespräche über Skype und andere Anbieter für Internettelefonie verschlüsselt sind, besteht die Sorge, dass Kriminelle solche Dienste bewußt zur Terror- und Verbrechensvorbereitung nutzen, um die etablierten Abhörmaßnahmen in anderen Kommunikationskanälen zu umgehen. Auch der US-Geheimdienst NSA (National Security Agency) ist daher an einer Abhörmöglichkeit interessiert.



- synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews

"Die Möglichkeit, Internet-Telefonie abzufangen wird ein wichtiges Werkzeug im Kampf gegen das internationale organisierte Verbrechen in Europa und darüber hinaus sein", kommentiert Carmen Manfreda, italienisches Mitglied bei Eurojust und ergänzt: "Unser Ziel ist nicht, Nutzer davon abzuhalten, die Vorteile der Internet-Telefonie zu nutzen, sondern zu verhindern, dass Kriminelle Skype und ähnliche Systeme nutzen, um ihre unrechtmäßigen Aktionen zu organisieren".

Bereits im September 2006 gab es ein strategisches Meeting zur Internet Telefonie bei Eurojust, an dem auch Vertreter von Skype teilnahmen und das Programm zur Unterstützung von Strafverfolgungsbehörden vorstellten. Skype bekräftigte jetzt, das Unternehmen arbeite immer dann mit den Behörden zusammen, wo dies technisch möglich und gesetzlich erlaubt sei.

- synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews – synNews

Kostenloser Citrix XenServer

Citrix Systems veröffentlicht eine kostenlose Edition des Citrix XenServer. Dies gab der Hersteller jetzt auf seiner deutschen Website bekannt. Insbesondere Unternehmen, die bisher nicht virtualisiert haben, sollen so von den Vorteilen der Cloud-fähigen Virtualisierungsplattform überzeugt werden.

Die neue Edition soll im Gegensatz zu bisherigen kostenlosen Basisversionen den kompletten Funktionsumfang enthalten. Zu den erweiterten Funktionen gehören das zentrale Multi-Node-Management, Multiserver-Verwaltung und Update virtueller Maschinen im laufenden Betrieb. Die neue Version von XenServer wird ab Ende März 2009 als kostenloses Download auf der Citrix-Homepage zur Verfügung stehen.

XenServer ist eine zentrale Komponente der Produktfamilie Citrix Delivery Center, mit der Unternehmen statische Rechenzentren in dynamische "Bereitstellungszentren" transformieren können. XenServer ist nach Angaben von Citrix weltweit in über 5000 Rechenzentren im Einsatz und basiert auf der Virtualisierungstechnologie Xen. Da laut Analystenmeinung 75 Prozent aller Unternehmensserver weltweit noch nicht virtualisiert sind, wird die kostenlose Version von XenServer die Virtualisierung vorantreiben, erklärt Citrix. So sollen Unternehmen nun in ihren Rechenzentren erstmals die Einfachheit und die Kostenvorteile des Cloud-Computings nutzen können.

"Kostenlose Hypervisor mit eingeschränkter Funktionalität gibt es schon länger", sagt Mark Bowker, Analyst bei der Enterprise Strategy Group. Dies sei jedoch etwas grundlegend anderes: eine preisgünstige Plattform für eine virtuelle Infrastruktur im Unternehmen, mit zentralem Management, Update im laufenden Betrieb und Support für eine unbegrenzte Anzahl virtueller Maschinen und Server.



- synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews

synaix als Partner von Citrix und vmware berät Sie umfassend zum Thema Cloud Computing und erläutert Ihnen die verschiedenen Konzepte im Bereich der Virtualisierung. Sprechen Sie uns einfach an - <mailto:newsletter@synaix.de>.

- synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews – synNews

Twitter als Informationsgewinn

Der Microblogging-Dienst Twitter wird in der Presse schon als "das nächste große Ding" im Internet gehandelt. Doch für wen ist der 140 Zeichen- Dienst wirklich auf Dauer interessant? Derzeit nutzen gut sechs Millionen Menschen die Kommunikationsplattform - Tendenz steigend. In seinem Unternehmensblog berichtet Twitter von einer Zuwachsrate der aktiven Nutzer von 900 Prozent im Jahr.

"What are you doing?" ist die Grundidee und Aufforderung zum Mitzwitschern bei Twitter (engl. für Gezwitscher). Doch neben den vielen Belanglosigkeiten des Alltags machen sich auch Politiker und Newsredaktionen das Medium zu nutze um ihre Meldungen schnell zu verbreiten. Die Besonderheit des Mikroblogging liegt in seiner Einfachheit und Mobilität: der angemeldete Benutzer kann seinen kurzen Post bzw. Tweet mit dem wichtigsten Nachrichten für seine Leser schnell und von überall erstellen und veröffentlichen - sei es am Computer oder mit mobilen Geräten von unterwegs.

Als "Follower" abonniert der Nutzer auf twitter.com beliebige Kanäle und bekommt jeden neuen Eintrag der abonnierten Quellen in seinem eigenen Account angezeigt. Und wer selber Follower hat, veröffentlicht seine Microposts bei seinen Anhängern und verschafft sich ein entsprechendes Forum. US- Präsident Barack Obama nutzte Twitter schon zu Wahlkampfzeiten und läßt weiterhin per Twitter über geplante Maßnahmen informieren.

Meldungen über die Flugzeug- Notwasserung auf dem Hudson oder den Absturz der Turkish Airlines Maschine in Schiphol wurden zunächst von Privatleuten auf Twitter verbreitet bevor sie in den Presse- Schlagzeilen erschienen. Doch auch immer mehr Firmen entdecken Twitter als Medium zur Informationsverteilung. Das Spektrum reicht von Hinweisen auf neue Produkte über Pressemeldungen bis zu Sonderaktionen oder Umfragen. Dank des Dienstes von tinyurl.com kann in den Microblogs auch auf Web- Adressen in verkürzter Form verwiesen werden. So weit handelt es sich aber eher um eine Informationsverteilung und es findet noch kein Austausch statt.

Durch die Vielzahl der Nutzer findet sich auf twitter.com geballtes KnowHow, das entsprechend kanalisiert und damit nutzbar gemacht werden muss. Durch das Anhängen bestimmter Tags können relevante Beiträge direkt identifiziert werden. So führen z.B. Entwickler ihre Treffen mit entsprechend vereinbarten Zeichen per Twitter fort.

Die Suchoptionen halten die Twitter- Gründer Biz Stone und Evan Williams denn auch für ihren eigentlichen Schatz. Mit detaillierten Suchkriterien lassen sich über search.twitter.com Tweets zu einem bestimmten Schlagwort oder von bestimmten Quellen einfach anzeigen.



- synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews

Auch externe Tools wie Twitscoop liefern die Information, über welche Begriffe derzeit am meisten getwittert wird. Davon profitieren insbesondere Unternehmen - sei es zu Marketingzwecken oder aus den Rückmeldungen von (Erst) Usern. Und da ist Twitter als soziales Netzwerk einfach am Puls der Zeit. Über Tools wie Twitvision läßt sich zudem noch ablesen, woher die einzelnen Twitterer stammen, wenn sie es denn in ihrem Profil hinterlegt haben.

Das Potenzial von Twitter.inc wird trotz fehlendem Geschäftskonzept als sehr groß angesehen: Im Februar fanden sich (angeblich ohne Suche) neue Geldgeber aus der eigentlich vorsichtig gewordenen Risikokapitalbranche und investierten 35 Millionen US Dollar in das Unternehmen, das weder Umsatz noch Gewinn macht. Bisher ist der Dienst kosten- und werbefrei.

- synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews – synNews

=====

Impressum/ Redaktion
synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH
Barbara Schilling
Im Süsterfeld 6
52072 Aachen, Deutschland

Amtsgericht Aachen HRB5670, GF Stefan Fritz, Michael Benden

Mailto:newsletter@synaix.de
Internet <http://www.synaix.de>
Tel.: +49 241 41 30-0
Fax: + 49 241 41 30-480

=====